

Bilanz 2020: HYPO Steiermark erzielt äußerst erfolgreiches Ergebnis

Die Landes-Hypothekenbank Steiermark AG, welche im Laufe des Jahres 2021 mit der RLB Steiermark verschmelzen soll, konnte das Geschäftsjahr 2020 sehr erfolgreich abschließen. Bei einer leicht steigenden Bilanzsumme (3,69 Mrd. €) wurde das Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (EGT) deutlich auf rd. 35,9 Mio. € (24,4 Mio. €) ausgebaut. Die Vorbereitungen für die Verschmelzung verlaufen plangemäß.

(Graz, 19. März 2021) „Dass wir das äußerst herausfordernde Jahr 2020 aufgrund der Leistungsfähigkeit der Bank und ihrer Mitarbeiter sehr erfolgreich beenden konnten erfüllt mich mit großem Stolz. Die Vorbereitungen für die Verschmelzung mit der RLB-Steiermark laufen plangemäß und sollen im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen sein“, analysiert HYPO-Generaldirektor Mag. Martin Gölles. Der HYPO Steiermark ist es in ihrem letzten vollen Geschäftsjahr vor der geplanten Verschmelzung gelungen, bei den wesentlichen Kennzahlen deutlich zuzulegen, womit auch eine gute wirtschaftliche Basis für eine erfolgreiche Zusammenführung der beiden Banken gegeben ist.

So konnte die HYPO Steiermark das Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit mit rd. 35,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (+47,7% / VJ: 24,3 Mio. €) erneut deutlich steigern. Ebenfalls signifikant positiv entwickelten sich der Nettozinsertrag (49,7 Mio. € / VJ: 44,2 Mio. €) und die Eigenmittelquote der Bank (15,44% / VJ: 13,88%). Das gesamte Ausleihungsvolumen der HYPO Steiermark ist im Jahr 2020 auf 2,95 Mrd. € (VJ: 2,79 Mrd. €) deutlich angewachsen. „Besonders gut entwickelt haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die Bereiche „Immobilienprojektfinanzierungen“ und die Finanzierung von Wohnbaugenossenschaften, wo wir uns in den letzten Jahren vor allem im Ballungsraum Wien als verlässlicher und stabiler Partner etablieren konnten“, kommentiert Vorstandsdirektor Bernhard Türk die Entwicklung dieser Geschäftsfelder.

Vorbereitungen für Verschmelzung mit RLB verlaufen nach Plan

Die Vorbereitungen für die Verschmelzung mit dem Eigentümer der Bank, der RLB Steiermark, laufen plangemäß. In diesem Zusammenhang wurden die Filialen in Schladming, Judenburg, Feldbach und Fürstenfeld per 1. Jänner 2021 an die jeweiligen regionalen Raiffeisenbanken verkauft. Derzeit finden die Vorbereitungsarbeiten für die geordnete Überführung der Kunden in die Markenwelt von Raiffeisen statt. „Wir sind der festen Überzeugung, dass die Kunden der HYPO Steiermark in der Markenwelt von Raiffeisen gut aufgenommen werden. Aufgrund der Übernahme des gesamten Personals ist ein nahtloser Übergang gewährleistet“, meint Gölles abschließend.

Rückfragen:

Prok. Mag. Markus Schrangl
Leiter des Vorstandsbüros/Pressesprecher
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG
Tel. +43316 8051– 5090